



Protokoll 13. Generalversammlung VSL Zug

Ort: Kollegium St. Michael Zug, Zugerbergstrasse 3, 6301 Zug

Datum: Mittwoch, 12. April 2017, 17.00 – 18.15 Uhr

Teilnehmende: 25 Teilnehmende / 37 Mitglieder haben sich entschuldigt

Gäste: Bildungsdirektordirektor Stefan Schleiss, Leiterin kantonale Schulentwicklung
Martina Krieg, Präsidentin des LVZ Barbara Kurth

1. Begrüssung

- Der Präsident, Georges Raemy, begrüsst alle anwesenden Personen zur 13. Generalversammlung. Nebst den Gästen wird der Hausherr des Kollegiums St. Michael, Rektor Björn Engeli, speziell willkommen geheissen. Auch die drei anwesenden Neumitglieder, Marc Haring, Reto Kurmann und Alexandra Schwander werden bei der Begrüssung speziell erwähnt.
- Der Kollegiumsschüler Rafael stimmt mit einem kurzen Saxofonspiel auf die GV ein.
- Infolge Pensionierungen oder Berufswechsel hat der VSL Zug im vergangenen Jahr vier Austritte zu verzeichnen. Momentan zählen wir 62 Mitglieder.
- Georges Raemy nutzt die Gelegenheit und hält eine Kurzrede als Antwort auf das Einführungsreferat des Bildungsdirektors anlässlich der Veranstaltung «Forum Gute Schulen» vom 11. März 2017.

2. Wahl der Stimmenzähler

- Felix Estermann wird als **Stimmenzähler** vorgeschlagen und einstimmig gewählt. 25 Stimmberechtigte sind anwesend.

3. Protokoll der 12. Generalversammlung 13.04.2016

- Es gibt keine Einwände von Seite der Anwesenden und es wird mit Klatschen genehmigt. Ein Dankeschön an Margret Schulz.
- **Jahresbericht des Präsidenten**
Der Vorstand traf sich im Kalenderjahr 2016 zu **sieben ordentlichen Sitzungen**. Es war ein weiteres intensives Vorstandsjahr.
- **Einführung Lehrplan 21**
Bezüglich Fragen und Umsetzung des Lehrplans 21 wurden wir von Claudia Benninger in der Steuergruppe Bildungspartner vertreten. Unter anderem haben wir an der Vernehmlassung zur neuen Stundentafel mitgewirkt.
- **Mundartinitiative**
Anfangs September nahm Georges Raemy als VSL Vertreter am Podium zur Mundartinitiative teil. Der VSL hat sich auch finanziell beim Abstimmungskampf beteiligt.
- **LVZ**
Die Arbeit mit dem LVZ wird als sehr konstruktiv und, angenehme wahrgenommen. Zweimal trafen sich die Präsidentin des LVZ, Barbara Kurth mit Georges Raemy zum Austausch. Die

folgenden Themen wurden besprochen: Die Sparmassnahmen des Kantons, Mundartinitiative, befristete und unbefristete Verträge

- **Herbstapéro**

Beim Herbstapéro konnte wiederum ein guter Austausch mit den 16 Anwesenden gepflegt werden. Diesmal stellte Beat Scháli seine Masterarbeit vor. Weiter wurden Ideen und Bedürfnisse für das jährliche Vernetzungstreffen aufgenommen.

- **Präsidentenkonferenz**

Als Präsident vertrat Georges Raemy den VSL ZG an den beiden Präsidentenkonferenzen in Luzern und auf dem Herzberg bei Aarau. Etliche Themen wurden diskutiert:

Die Abschaffung der Hausaufgaben ist für den VSL kein dringendes Thema

Die Anstellungsbedingungen der Schulleitungen in den einzelnen Kantonen zeigten etliche Unterschiedlichkeiten.

Bei der Mitgliederwerbung ist der VSL Zug mit seinen vielen Mitgliedern von Privatschulen in der Schweiz einzigartig.

In allen Kantonen, ausser Schwyz, ist das Sparen ein ständiges Thema.

Die Digitalisierung der Arbeitswelt hat einschneidende Folgen: 50% der Berufe verändern sich oder verschwinden – Roboter übernehmen Funktionen, die bis anhin von Menschen ausgeführt wurden. Diese Entwicklungen lösen Grundsatzdiskussionen über die zukünftige Bildung aus. Welche Bildung braucht ein Land? Erste Basisantworten wurden vorgeschlagen: Nebst der digitalen Kompetenzen bleiben Sozialkompetenzen (voneinander lernen, miteinander lernen), der Bezug zur Natur und das Spiel wichtige Bestandteile der Volksschule.

- **Angebots-Generierung-Gruppe (AGG)**

In der Angebots-Generierung-Gruppe unter der Leitung von Caroline Lanz, PH LU, ist der VSL Zug durch Barbara Engweiler vertreten. Diese Gruppe plant Weiterbildungskurse für Schulleitende in der Zentralschweiz. Sie setzt sich zusammen aus je einer Vertretung der drei pädagogischen Hochschulen Luzern, Zug und Schwyz, sowie je einer VSL-Vertretung aus allen Zentralschweizer Kantonen.

Während die Nachfrage bei den CAS, DAS und MAS–Studiengängen für Schulleitende nach wie vor sehr hoch ist, sind die Anmeldungen bei den Kursen weiter zurückgegangen. Leider mussten dieses Jahr viele Kurse abgesagt werden. Als Folge wird das Angebot für das nächste Jahr gekürzt – in der Hoffnung, diese Kurse dann auch wirklich durchführen zu können.

- **Arbeitsgruppe Projekt Arbeitsplatz Schule**

Georges Raemy und Barbara Engweiler arbeiten in der der Arbeitsgruppe Projekt Arbeitsplatz Schule mit. Im vergangenen Jahr fanden 24 Interviews mit allen Beteiligten der Schule statt: Lehrpersonen mit Voll- und Teilzeitanstellungen, Junglehrer und -lehrerinnen, Schulische Heilpädagoginnen, Logopädinnen, Therapeutinnen für Psychomotorik, Rektoren, Schulpräsidenten und Schulentwickler. Die folgenden Themen kamen bei der Umfrage zur Sprache: Stellenbeschriebe, Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und Heilpädagogen, Arbeitszeitmodell, Verteilung der Arbeitszeit und Berufsauftrag für Schulleitungen. Nun werden diese Antworten in der AG ausgewertet und die Weiterarbeit geplant.

- **Übertrittskommission**

Die Vertretung des VSL in dieser Kommission wird von Adrian Hofer wahrgenommen. Im Übertrittsverfahren für das Schuljahr 2016/17 wurden 49 Schüler der 6. Klassen für den Abklärungstest aufgebeten. Das ist eine neue Höchstmarke und entspricht 3.6% aller Kinder der 6. Klasse. Nebst den üblichen Nichteinigungen zwischen Schule und Elternhaus bezüglich

einer Zuweisung ins Gymnasium oder in die Sekundarschule gab es vereinzelt auch Anmeldungen, die eine Werkschulzuweisung in Frage stellten und einen normalen Realschuleintritt forderten.

- **AG Lehrmittelbeschaffung**

Die Kommissionsmitglieder, Adrian Hofer vertritt den VSL, wurden wie gewohnt frühzeitig mit den Unterlagen für die zu beurteilenden Lehrmittel bestückt. Zur Meinungsbildung gehören unter anderem die Berichte und Anträge der Fachkommissionen und der Fachgruppen der verschiedenen Stufen. Die Neuanschaffungen wurden in einer Sitzung behandelt. Es gab wenig Abweichungen zu den Vorschlägen. Die Lehrmittelkommission hat nebst der Zustimmung zu neuen Lehrmitteln auch Verbesserungsvorschläge zu bestehenden Lehrmitteln gemacht. (Bsp. Musik, Französisch auf der Primarstufe)

- **Delegiertenversammlung des VSL CH**

Im Januar 2017 besuchten Nino Steck und Adrian Hofer die Delegiertenversammlung des VSL CH in Bern. Es waren etwa 20 Delegierte anwesend. Nebst einem längeren Referat des abtretenden Generalsekretärs der EDK, Hans Ambühl, wurde auch die Tagung Hergiswil thematisiert. Es gibt für diese Veranstaltung auch kritische Stimmen. Vor allem einzelne Workshops und Referate waren inhaltlich sehr dürftig. Es blieb dann auch noch Zeit für den informellen Austausch.

- **Vernetzungstreffen des VSL Zug**

Das dritte Vernetzungstreffen in Hünenberg See zum Thema Mitarbeitergespräche fand am 27.05.2016 statt. Es nahmen 15 Schulleiterinnen und Schulleiter daran teil. Von der kantonalen Stelle für Schulentwicklung unterstützen uns auch Martina Krieg und Evelyne Kaiser. Es ergab einen regen Austausch zwischen der Teilnehmenden – so stellen wir uns vom Vorstand solche Treffen vor.

- **Weitere Themen**

Zwischen dem Amt für gemeindliche Schulen und dem Vorstand des VSL Zug wird ein positiver Kontakt gepflegt. Unter anderem wurde der Präsident, Georges Raemy, zum Forum «Gute Schulen» vom 11.03.2017 eingeladen.

Der VSL unterstützt Martina Krieg als kantonale Projektleiterin für die Einführung des Lehrplans 21. Vor allem auf die Frage, was die Schulleitungen benötigen, um den Weiterbildungsbedarf der Teams und der Lehrpersonen möglichst effizient eruieren zu können, werden wir mögliche Antworten geben.

Unsere **Homepage** wurde komplett überarbeitet, der VSL Zug ist jetzt wieder à jour. Der Vorstand nimmt auch gerne Beiträgen von den Mitgliedern entgegen, die auf der Homepage veröffentlicht werden können.

Momentan arbeitet der Vorstand an einem Grundlagenpapier bezüglich des Einsatzes von uns in den verschiedenen offiziellen Gremien und Arbeitsgruppen. Als erstes wird eine Zusammenstellung gemacht, in der ersichtlich ist, wo der VSL überall vernetzt ist. Als nächster Schritt wird nachgefragt und festgelegt, wo unsere Mitarbeit erwünscht, beziehungsweise erforderlich ist. Über das Ergebnis des Grundlagenpapiers «Einsatz der VSL in Gremien und Arbeitsgruppen» wird zu gegebener Zeit informiert.

Über die Arbeit des Vorstands werden die Mitglieder des VSL Zug zweimal pro Jahr mit einem **Newsletter** informiert.

Zum Schluss bedankt sich Georges Raemy für die **sehr gute Zusammenarbeit** zwischen ihm und den übrigen Vorstandsmitgliedern und überreicht ein kleines Präsent.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

- Nino Steck präsentiert die Jahresrechnung 2016. Es gab sozusagen keine Mahnungen. Der elektronische Zahlungsverkehr funktioniert tadellos.
- Paul Lichtsteiner präsentiert den Revisorenbericht. Er und Beat Schäli haben die Kasse kontrolliert. Per 31. Dezember 2016 zeigt sich ein Gewinn von 3'631.50 Franken, das Vereinsvermögen beträgt 20'121.75 Fr.

Die Anwesenden entlasten den Vorstand und der Revisorenbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Statutenanpassung

- Folgende Änderungen werden vorgestellt:
Artikel wurde geändert: Die Mitgliederkategorien werden genauer umschrieben.
Artikel 10 wurde ergänzt: Auch ein Co-Präsidium ist möglich.
Artikel 18 ist ganz neu: Der VSL Zug Vorstand wird vom Jahresbeitrag befreit.
Artikel 20: Anpassung; Datum wann die neuen Statuten in Kraft treten.
- Rolf Schmid fragt nach, ob der Vorstand mit dem Artikel 18 einverstanden ist. Barbara Engweiler antwortet für den Vorstand. Der neue Artikel 18 wird vom Vorstand unterstützt. Dieser Jahresbeitragserslass wird als finanzielle Abgeltung für die Vorstandsarbeit angesehen. Aufgrund der Grösse des Vereins ist eine Entschädigung anderer Art für den Verein nicht sinnvoll.

Die Statutenänderungen werden einstimmig genehmigt.

6. Vorstellen Budget 2017

- Nino Steck stellt das Budget 2017 vor. Wegen der Änderung in den Statuten (keinen Vereinsbeitrag mehr durch den Vorstand) wird es einen geringeren Überschuss geben.

Das Budget 2017 wird einstimmig genehmigt.

7. Tätigkeitsprogramm 2017

- **Vernetzungstreffen**
Der Vorstand fördert die Vernetzung der Schulleiterinnen und Schulleiter des Kanton Zug; es findet das 4. Treffen zum Thema «Neue Autorität» im Sonnengrund in Steinhausen am Mittwoch 31. Mai um 17.00 -18.30 Uhr statt. Brigitta Schwegler wird das Treffen moderieren
- **Newsletter**
Der Newsletter wird weiterhin an die Mitglieder versendet.
- **Mitgliederwerbung**
Weiterhin bleibt die Mitgliederwerbung eine ständige Aufgabe.
- **Herbstapéro**
Der Herbstapéro findet am 25.10.2017 in der Hirslanden Klinik in Cham statt. Der Inhalt ist noch nicht festgelegt.
- **GV 2018**
Die GV 2018 wird am 2. Mai 2018 im Institut Montana Zugerberg durchgeführt.
- **Weitere Kontakte und Mitarbeit in Arbeitsgruppen (AG)**
AGG: Vorschläge für Kursangebote oder gewünschte Themen nimmt Barbara Engweiler jederzeit gerne entgegen und in der Planung für 2018 einbringen
Lehrplan 21: Claudia Benninger widmet sich neuen Aufgaben zu und vertritt den VSL bezüglich des Lehrplans 21 nicht mehr. Kurt Weiss übernimmt diese Aufgabe.
Übertrittskommission: Diese Kommission wird auf von dreizehn auf acht Mitglieder reduziert. Wir hoffen dann für die Periode 19-23 wieder jemand aus dem Vorstand stellen zu dürfen.
Lehrmittelausschuss: Brigitta Schwegler vertritt hier neu den VSL.

Kontakte: Mit dem Amt für gemeindliche AGS, dem VSL CH, dem LVZ, dem Personalverband des Kantons Zug, den pädagogischen Hochschulen Zug und Luzern sowie mit der Rektorenkonferenz hält der VSL Zug die Kontakte als ständige Aufgabe aufrecht. Die Zusammenarbeit mit der Rektorenkonferenz wird überprüft und wenn möglich optimiert.

Öffentlichkeitsarbeit: Dies ist eine ständige Aufgabe und wird bei bildungspolitischen Anliegen vom Vorstand wahrgenommen.

Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig genehmigt.

8. Verabschiedungen und Wahlen

• Verabschiedungen

Adrian Hofer verlässt unseren Kanton in Richtung Kanton Aargau. Barbara Engweiler würdigt seine Arbeit, er war zwei Jahre im Vorstand.

Auch Margret Schulz verlässt den Vorstand des VSL. Margret hat den Aufbau des VSL mitgeprägt, nun geht sie in den Lebensabschnitt «Pension». Nino Steck hält eine humorvolle und umfangreiche Laudatio für Margret.

Beiden Mitgliedern des Vorstandes wird mit einem herzlichen Applaus für die getane Arbeit gedankt.

• Wahlen

Die zwei Revisoren werden für zwei weitere Jahre gewählt.

Der bisherige Vorstand wird mit Applaus gewählt.

Reto Kurmann wird ab 01.08.2017 ein Schnupperjahr im Vorstand machen und die Sekundarstufe vertreten. Er wird herzlich willkommen geheissen.

Auch der Präsident, Georges Raemy wird einstimmig für ein weiteres Jahr in seinem Amt bestätigt.

9. Anträge der Mitglieder und Verschiedenes

Es liegen keine Anträge von Mitgliedern vor.

Der Bildungsdirektor Stefan Schleiss richtet Dankesworte an den VSL Zug und wünscht sich Schulleiterinnen und Schulleiter, welche die Schule nicht verwalten, sondern pädagogische Gestalter der Schule bleiben.

Der offizielle Teil der GV ist beendet.

Björn Engeli, der Rektor des Kollegiums St. Michael stellt uns seine Schule vor und lädt uns zu einem Apéro ein.

Ein Nachtessen gibt es in der Colonia Italiana an der Zugerbergstrasse.

Für das Protokoll

Zug, 12. April 2017



Kurt Weiss